



Foto: GlobalStock/E+ via Getty Images

Digital gut vorbereitet in die Prüfung

Lernen für Prüfungen ist in Zeiten von Corona besonders herausfordernd. Wenn Lehrunterweisungen oder Übungsgruppen vor Ort ausfallen und gewohnte Vorbereitungsprozesse beschränkt sind, könnten digitale Angebote zur Prüfungsvorbereitung eine Alternative sein.

In den vergangenen zwei Jahren mussten sich Lehrende und Auszubildende aus dem Stand heraus umstellen: zu Hause statt in der Schule für die Prüfungen lernen oder per Videoschleife statt vor Ort zusammenkommen. Nicht für alle Themenbereiche lässt sich das gut umsetzen, wie beispielsweise Anke Evers vom Fachbereich Aus- und Weiterbildung der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit Blick auf die Vorbereitungskurse für Prüfungen feststellte. Lehrinhalte wie Pflanzen bestimmen oder Arbeitsabläufe im Stall lernen brauchen den direkten Kontakt und die Anschauung in der Praxis. Auch das Miteinander in der Gruppe und das Lernen voneinander komme bei digitalen Formaten schnell zu kurz, so Evers. Lehrunterweisungen wurden deshalb möglichst in die Sommermonate verschoben, wenn direkte Treffen möglich waren.

Die Autorin

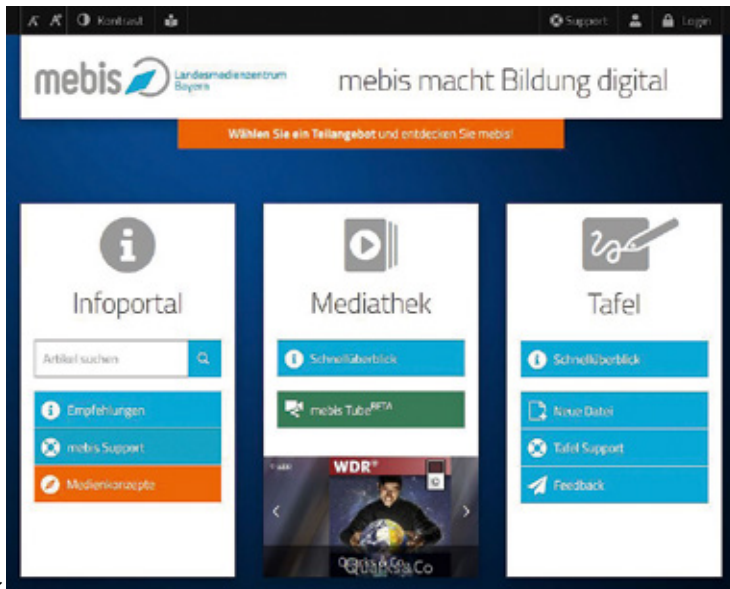


Ann-Kathrin Marr
Journalistin, Oldenburg
post@marr-text.de
www.marr-text.de

Spielerisch lernen

Apps, Lehrvideos und Online-Plattformen können das Lernen vor Ort nicht ersetzen, wohl aber ergänzen. Das ist auch den Machern der LernApp „AgrarQuiz“ wichtig. Die Anwendung entstand bereits 2017 im Rahmen eines Pilotprojekts, also lange bevor Begriffe wie „Kontaktbeschränkungen“ und „Lockdown“ zum aktiven Wortschatz ge-

Quelle: mebis



Screenshot der Lernplattform mebis



Gelernt wird auch mit Quiz-Apps, die sich gut eignen, um Wissen zu festigen.

Foto: smolaw11/istock/Getty Images Plus via Getty Images

hörten. Entwickelt wurde das AgrarQuiz vom Ausbildungsnetzwerk einiger Landkreise im Bauernverband Südbrandenburg. Die App setzt auf spielerisches Lernen und will das Wissen aus Berufsschule und Betrieb festigen.

Mit einem Lernkatalog üben Auszubildende offline oder online, egal ob sie zu Hause sind oder unterwegs. Falsch beantwortete Fragen werden in unterschiedlicher Reihenfolge wieder vorgelegt, eine Statistik zeigt den eigenen Lernfortschritt. Über eine Duellfunktion können sich die Mitspielerinnen und Mitspieler gegenseitig zum Wettkampf herausfordern. Das ist zeitgleich oder auch zeitversetzt möglich. „So kann ich mich zum Beispiel mit meinem Sitznachbarn aus der Berufsschule duellieren – oder auch mit einem beliebigen anderen Nutzer“, erklärt Borjana Dinewa-Zelt, Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit beim Bauernverband Südbrandenburg.

Die App gibt es für die landwirtschaftlichen Ausbildungsberufe sowie für angehende Gärtnerinnen und Gärtner. Technisch wurde sie von einem professionellen Anbieter entwickelt, der solche Anwendungen auch für andere Branchen anbietet und die digitale Plattform zur Verfügung stellt. Die Inhalte kommen von fachlichen Experten: „Die Fragen wurden von Lehrkräften auf Basis des Rahmenlehrplans entwickelt, die Inhalte haben wir dann Stück für Stück in die App eingegliedert“, sagt Dinewa-Zelt. Das Quiz deckt einen großen Teil der prüfungsrelevanten Inhalte ab. In einigen Themenbereichen, beispielsweise Fachrechnen, kommt das Konzept mit Fragen zum Ankreuzen allerdings an seine Grenzen. Lernen in der Berufsschule und im Betrieb sind also weiterhin die Grundlage. Die App bietet darüber hinaus Ansätze, Wissen zu vermitteln.

Der Bauernverband Südbrandenburg nutzt das AgrarQuiz auch in eigenen Lehrerunterweisungen. „Wir haben die ersten fünf Minuten immer für die App reserviert und schauen, wo die Leute in dem jeweiligen Bereich stehen“, sagt Dinewa-Zelt. Inzwischen hat die Anwendung rund 400 Nutzerinnen und Nutzer, nicht nur in Brandenburg. Ein 14-tägiger Testzugang ist kostenlos. Ausbildungsnetzwerke oder Ausbildungsstätten, die das AgrarQuiz länger einsetzen wollen, erhalten beim Bauernverband Südbrandenburg eine Lizenz für 36 Euro pro Nutzendem und Ausbildungsjahr.

Lernplattformen

Inhalte digital vermitteln, das ist auch ein Anliegen von Walter Janka. Er hat lange Zeit am staatlichen Berufsschulzentrum Neumarkt in der Oberpfalz unterrichtet und die Plattform InfoFARM mit aufgebaut. Inzwischen ist Janka in Altersteilzeit, pflegt die Seite aber noch immer. Die digitale Sammlung von Dokumenten und Links ist vor 20 Jahren aus einem öffentlich geförderten Projekt entstanden. „Der Gedanke dabei war, Unterrichtsmedien und Informationen zu bündeln und kostenlos zu veröffentlichen, sodass jeder partizipieren kann“, sagt Janka. Die Seite enthält beispielsweise Arbeitsblätter für den Unterricht, ein Glossar und Links zu Fachinformationen im Bereich Landwirtschaft. Auch wenn das Design und die Menüführung ein wenig angestaubt wirken: Von Schülerinnen und Schülern werde sie genutzt, so Janka.

Online-Materialien zur Prüfungsvorbereitung finden Lehrerinnen und Lehrer auch auf den digitalen Lernplattformen der Länder. Über mebis in Bayern beispielsweise haben sie Zugriff auf die landwirtschaftlichen Prüfungsfragen der vergangenen Jah-

re. Aus urheberrechtlichen Gründen sind diese zunächst nur für Lehrende sichtbar, ausgewählte Aufgaben können den Schülerinnen und Schülern aber über die mebis-Lernplattform zur Verfügung gestellt werden.

Vorbilder nutzen

Beispiele für gelungene digitale Anwendungen, die unter anderem beim Büffeln für Prüfungen helfen, finden sich auch in anderen Berufen. So stellt beispielsweise das Unternehmen Agravis seinen zukünftigen Groß- und Außenhandelskaufleuten eine Lern-App zur Verfügung, die vom Genossenschaftsverband Raiffeisen-Zentralheide entwickelt wurde. Die Anwendung richtet sich an Auszubildende im Raiffeisenverband. Ähnlich wie beim AgrarQuiz des Bauernverbands Südbrandenburg können die Nutzerinnen und Nutzer in einem Trainingsmodus ihr Wissen festigen und sich im Quizmodus mit anderen messen. Angehende Kaufleute für Büromanagement in der Agravis-Unternehmenszentrale erhalten außerdem Zugang zur digitalen Lernplattform eines professionellen Anbieters. Dort finden sie Lernvideos, Übungsaufgaben und zusätzliche Fachinformationen.

In Zeiten von Corona hat die Digitalisierung der beruflichen Ausbildung stark an Fahrt aufgenommen. Mittlerweile gibt es zahlreiche Angebote, die Ausbildungsverantwortlichen und Azubis helfen können, den prüfungsrelevanten Stoff digital strukturiert zu bearbeiten und zu festigen. Diese Angebote für die grüne Branche nutzbar zu machen, ist möglich. Digitale Anwendungen und Lernprogramme didaktisch und inhaltlich für die Agrarberufe anzupassen erfordert aber Zeit und Engagement von Bildungseinrichtungen sowie Unternehmen. ■